

I.34

Musik hören

Träumerei & Co. – Mit Instrumenten, Bewegung und Gesang Robert Schumann erarbeiten

Edith Schmidt

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



© RAABE 2021

© Wojciech Koziolczyk/Stock/GettyImagesPlus

Ein knisterndes Feuer im Kamin, ein als Ritter verkleidetes Kind auf dem Steckenpferd, aber auch das arme Waisenkind: Bilder, die Robert Schumann als Klavierstücke vertonte. In dieser Unterrichtseinheit lernt Ihre Klasse die Musik Schumanns durch Singen, Orff-Instrumente, Tanzen und Malen zur Musik erkennen. Hintergrundwissen zum Komponisten und seiner Zeit wird in einer Stationsarbeit erarbeitet.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 bis 4
Dauer:	ca. 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Komponisten und Künstler kennen; Hörwahrnehmung verbessern
Thematische Bereiche:	Robert Schumann; Improvisation; Nachahmen von Rhythmen auf einfachen Instrumenten
Medien:	Texte, Bilder, Spiele, Test
Hörbeispiele:	Fröhlicher Landmann, Ritter vom Steckenpferd, Armes Waisenkind, Träumerei, Vom Schlaraffenland (inkl. Playback)
Fächerübergreifend:	Deutsch: Gedichte von Hoffmann von Fallersleben; Kunst: Bilder zu den Klavierstücken Schumanns malen; Sachunterricht: Kindheit früher; Sport: Tanzimprovisation



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Stundenübersicht

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; MS: Mitspielsatz; LT: Liedtext



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1. Stunde

Thema: Vom wilden Reiter und armen Waisenkind

Einstieg: Die SuS nehmen eine aufmerksame Sitzposition ein. L klatscht verschiedene Taktarten vor. Dann wird eine Rhythmuskette gebildet. Beginnen Sie mit SuS, die sich sicher fühlen, dann können die Rhythmen in einer schnelleren Abfolge geklatscht und als Kette durch die Klasse gegeben werden.



Hört gut zu. Ich klatsche einen Rhythmus vor. Dann geben wir ihn weiter.

Träumerei: 4/4-Takt (langsam) x2 wiederholen

Ritter vom Steckenpferd: 3/4-Takt (schnell) x2 wiederholen

Armes Waisenkind: 2/4-Takt (sehr langsam) x2 wiederholen

Fröhlicher Landmann: 4/4-Takt (zügig) x2 wiederholen



Erarbeitung: *Du hörst jetzt vier verschiedene Musikstücke. Setze sich entspannt hin und höre aufmerksam zu. Was fällt dir zur Musik ein? Bearbeite das Arbeitsblatt dazu.*



T 1, T 2, T 3, T 4

M 1 (AB) **Was klingt wie?** / Die SuS hören die 4 Hörbeispiele, beim zweiten Mal beginnen sie mit der Bearbeitung des AB.

M 2 (BK) **Schumanns Hauptfiguren** / L zeigt die BK zur Unterstützung.

Abschluss: L heftet die BK M 2 samt Stückbezeichnung an die Tafel, die SuS reflektieren ihre Höreindrücke. Abschließend werden die 4 Rhythmen noch einmal geklatscht. Die SuS versuchen, diese den einzelnen Stücken zuzuordnen.

Benötigt:

- CD-Player, Tracks 1–4
- BK M 2 ausgeschnitten und ggf. laminiert

2. Stunde

Thema: Der fröhliche Landmann

Einstieg: Die Rhythmen der ersten Stunde werden wiederholt; zwei Kinder (Konzertbesucher) verlassen den Raum, der „geheime Dirigent“ wird festgelegt; dieser Dirigent gibt einen Rhythmus vor, die „Konzertbesucher“ kommen zurück; der „geheime Dirigent“ wechselt nun immer wieder den Rhythmus, die „Konzertbesucher“ erraten den „Dirigenten“; jeder „Konzertbesucher“ hat 2 Versuche.



M 3–M 4 (MS)

Der fröhliche Landmann / L klatscht den Rhythmus vom fröhlichen Landmann und teilt die SuS in 4er Gruppen ein, die aus 2 Spielern und 2 Notenständern (1 Paar pro Stimme) bestehen; später tauschen die SuS; zunächst üben sie den MS auf dem Glockenspiel, erfahrene SuS können M 4 mit dem Bassxylophon üben; beide werden in Achteln gezählt; die SuS präsentieren ihr Spiel.



T 3

Abschluss: Zum Abschluss wird noch einmal der fröhliche Landmann angehört.

M 2

Schumanns Hauptfiguren – Bildkarten



© RAABE 2021

M 6 Wer war Robert Schumann? – Station 1



Aufgabe: Lies den Text. Setze die fehlenden Wörter in die Lücken ein. Die Wörter im Kasten helfen dir dabei.

Musiker • Clara Wiek • Pianist • heiraten • Lieder • 8 • Universität •
Komponist • Bundesland • Schumann

Robert Schumann

Robert _____ wurde am 8. Juni 1810, also vor ungefähr 200 Jahren, in Zwickau in Sachsen geboren. Heute ist Sachsen ein _____ im Osten Deutschlands. Zur Lebzeit von Schumann war es aber ein Königreich. Eigentlich wollte Schumann _____ werden, aber eine Krankheit seiner Hand verhinderte dies und er wurde _____. Schumann dachte sich nicht nur Musik für das Klavier aus, sondern auch _____ und Werke für Orchester. Schließlich war er aufgrund seiner Kompositionen in ganz Europa bekannt. In Düsseldorf wurde er städtischer Musikdirektor, wo heute eine _____ nach ihm benannt ist. Robert Schumann war mit der Pianistin _____, der Tochter seines wichtigsten Klavierlehrers, verheiratet. Eigentlich sollten Robert und Clara nicht _____.



© Wikimedia Commons – gemeinfrei

Doch Clara und Robert setzten sich gegen den Willen Claras Vater durch, was zu dieser Zeit etwas ganz Besonderes war. Gemeinsam hatten Robert und Clara _____ Kinder: Marie, Elise, Julie, Emil, Ludwig, Ferdinand, Eugenie und Felix. Einige seiner Kinder wurden ebenfalls _____. Leider wurde Robert Schumann nicht alt: Schon mit 46 Jahren starb er an einer Nervenerkrankung.

Wer war Robert Schumann? – Station 2

M 7



Aufgabe 1: Lies den Text.

Die Familie Schumann – kein Schlaraffenland

Familien zur Zeit Robert Schumanns waren oft sehr kinderreich. 7 oder 8 Kinder waren keine Ausnahme. Auf dem Bild sind 6 von Schumanns 8 Kindern zu sehen. In wohlhabenden Familien lernten Mädchen und Jungen lesen und schreiben und spielten mit Spielzeug wie mit einem Steckenpferd. In diesen Familien lernten Kinder oft auch ein Instrument. Robert Schumann erhielt als Junge Klavierunterricht.



Schwere Krankheiten prägten oft das Leben der Familien: Robert Schumann verlor seinen Vater als Kind, aber auch viele Kinder verstarben bereits im Kleinkindalter wie sein Sohn Emil Schumann, der noch nicht einmal ein Jahr alt wurde. Es gab damals auch viele Waisenkinder. Die meisten Krankheiten waren damals noch nicht richtig erforscht und so konnten die Menschen keine Medikamente einnehmen. Ein Großteil der Menschen in Deutschland lebte zur Zeit Robert Schumanns noch als Bauern. Nach schlechten Ernten mussten sie häufig im Winter hungern. Weil zur Zeit Robert Schumanns jedoch viele Fabriken entstanden, begannen immer mehr Menschen, vom Land in die Städte zu ziehen. Allerdings blieben sie dort in der Regel arme Arbeiter und vermissten häufig bald die Natur auf dem Land. Kinder von Arbeitern und Bauernfamilien arbeiteten in der Regel schon früh hart mit. Deshalb war das Schlaraffenland ein Ort der Sehnsucht: alle hatten Essen im Überfluss und mussten keine harte Arbeit verrichten.



Aufgabe 2: Beantworte die Fragen zum Text.

- Womit spielten wohlhabende Kinder damals oft? _____
- Was wurden viele Kinder, weil ihre Eltern an Krankheiten verstarben, für die es noch keine Heilung gab? _____
- Welchen Beruf hatten die meisten Menschen? _____
- Nach einer schlechten Ernte hungerten viele Menschen und wünschten sich diesen Ort: _____
- Viele Menschen _____ von einem besseren Leben, weil sie hart arbeiteten.